

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 6

Artikel: Achtung : Witze ab 18
Autor: Keller, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Globale Erwärmung



Nachdem Uli Stein mit «Pisa-Alarm!» für aufgerigte Diskussionen über unsere Bildungspolitik gesorgt hatte, schlägt er nun erneut Alarm – Klima-Alarm! Einbrisantes Thema pointenreich ins Licht gesetzt. Und so viel sei gesagt, es geht hier nicht nur seinen geliebten Pinguinen an den Frack. Uli Stein ist international einer der erfolgreichsten Cartoonisten. Millionen von Karten, Merchandising-Artikeln und Büchern wurden bisher verkauft. Seine dicknasigen Figuren mit Spiegeleieraugen und seine verschmitzten Katzen, Hunde und Mäuse begeistern Woche für Woche Millionen von Zeitschriftenlesern.

Uli Stein:
«Klima-Alarm!»
Lappan Verlag, Oldenburg
ISBN 978-3-8303-6177-0, ca. CH 9.30

Nachdem Uli Stein mit «Pisa-Alarm!» für aufgerigte Diskussionen über unsere Bildungspolitik gesorgt hatte, schlägt er nun erneut Alarm – Klima-Alarm! Einbrisantes Thema pointenreich ins Licht gesetzt. Und so viel sei gesagt, es geht hier nicht nur seinen geliebten Pinguinen an den Frack. Uli Stein ist international einer der erfolgreichsten Cartoonisten. Millionen von Karten, Merchandising-Artikeln und Büchern wurden bisher verkauft. Seine dicknasigen Figuren mit Spiegeleieraugen und seine verschmitzten Katzen, Hunde und Mäuse begeistern Woche für Woche Millionen von Zeitschriftenlesern.



Urlaub ist eine ernste Sache, schliesslich sollen es die schönsten Wochen im Jahr sein. Der Fleiss des Nordens will belohnt werden, und zwar pauschal und tutto kompledoo per favore. Leider lauern überall Verdriesslichkeiten, die einem die ganze wohlverdiente Sache vergällen: lauter Ausländer, die nicht deutsch sprechen, Parkplatznöte in den total verbauten mittelalterlichen Städten. Und so weiter. «Da fahren wir nimmer hin», von Gerhard Polt und Hanns Christian Müller versammelte Ansichten und Erfahrungen zum Reizthema Urlaub und Reisen.

Gerhard Polt und Hanns Christian Müller
«Da fahren wir nimmer hin»
Verlag Kein & Aber, Zürich
ISBN 978-3-0369-5264-2, CHF 13.90

Schüttelreime



Versaute, böse, philosophische und vergammelte Schüttelreime in Hülle und Fülle ... Sex, Literatur, Alltag, Kirche, Franzosen – nichts, was Mario Gmür heilig ist. Wie man mit versauten – beziehungsweise vertauschten – Buchstaben auf zwei Zeilen geistreich die verschiedenen menschlichen Triebe, Literatur, Zeitgeschehen und Alltägliches kommentiert, dies zeigt Mario Gmür in seinem kleinen, politischen unkorrekten und elegant-derben Buch.

Mario Gmür:
«Buchstäblich versaut»
Salis Verlag, Zürich
ISBN 978-3-905801-13-2, CHF 19.90

Versaute, böse, philosophische und vergammelte Schüttelreime in Hülle und Fülle ... Sex, Literatur, Alltag, Kirche, Franzosen – nichts, was Mario Gmür heilig ist. Wie man mit versauten – beziehungsweise vertauschten – Buchstaben auf zwei Zeilen geistreich die verschiedenen menschlichen Triebe, Literatur, Zeitgeschehen und Alltägliches kommentiert, dies zeigt Mario Gmür in seinem kleinen, politischen unkorrekten und elegant-derben Buch.

Fragen für alle



Max Wey jongliert gekonnt mit den Tücken der deutschen Sprache. Auf humorvolle Weise präsentiert er uns eine Knacknuss nach der anderen und kommentiert trocken: «Deutsch wird man, wenn man es nicht schon kann, mit diesem Buch nicht lernen, aber man wird wissen, was man alles falsch machen kann.» Inspiriert durch Fehler von Journalistinnen und Journalisten hat er ein anspruchsvolles Frage-Antwort-Spiel ausgetüftelt.

Max Wey:
«Wey's Deutschstunde»
Echtzeit Verlag, Basel
ISBN 978-3-905800-27-2, CH 32.-

Max Wey jongliert gekonnt mit den Tücken der deutschen Sprache. Auf humorvolle Weise präsentiert er uns eine Knacknuss nach der anderen und kommentiert trocken: «Deutsch wird man, wenn man es nicht schon kann, mit diesem Buch nicht lernen, aber man wird wissen, was man alles falsch machen kann.» Inspiriert durch Fehler von Journalistinnen und Journalisten hat er ein anspruchsvolles Frage-Antwort-Spiel ausgetüftelt.

Achtung

Witze ab 18



61

Nebelspalter
Juli/August
2009

Noch bis zum 13. September zeigt das Landesmuseum die Sonderausstellung «Witzerland». Zu dieser Reise quer durch die Schweizer Humorgeschichte gehört auch die heimlichste Gattung der Unterhaltung – jene der leicht verdorbenen Flüsterwitze. Hier eine kleine Auswahl dessen, was es im Landesmuseum aufs stille Örtchen gebracht hat:

Geht eine Frau zur Polizei und sagt: «Ich bin vergewaltigt worden.» Der Polizist: «Wo war das?» – «In einem Auto.» – «Was für eines?» – «Ein BMW.» – «Und wie war die Nummer?» – «Gar nicht mal so schlecht.»

Wie nennt ein Schwuler seinen Ex-Freund?
– Expo.

Die Kontaktanzeige einer Frau in der Zeitung: «Suche Mann mit Rossenschwanz – Friesur egal.»

Warum können Frauen nicht ohne Männer leben? – Ein Vibrator kann keinen Rasen mähen!

Warum können Frauen nicht mit Geld umgehen? – Haben Sie schon mal ein Sparschwein mit dem Schlitz nach unten gesehen?

Was macht die Hausfrau morgens mit ihrem Arschloch? – Sie schmiert ihm zwei Butterbrote und schickt ihn zur Arbeit.

Und was macht das Arschloch der Frau während des Vögeln? – Die Kinder hüten.

Wie nennt man die Vagina einer Nonne?
Christstollen!

Walter Keller / Witzerland

Alle Infos: www.witzerland.ch